

Artikel aus Eifelzeitung 01.06.2011

## IHK-Rebell Kai Boeddinghaus erhält Werner Bonhoff-Preis 2011

50.000 Euro Preisgeld stiftet er an bffk

- 01.06.2011 -



*Prominenz zur Preisverleihung in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin: von links Garrelt Duin, Prof. Gunnar Folke Schuppert, Kai Boeddinghaus, Prof. Kurt Biedenkopf, Till Bartelt, Dr. Grün*

**Berlin.** Der diesjährige Bonhoff-Preis (50.000 Euro) geht an den IHK-Rebellen Kai Boeddinghaus. Als Geschäftsführer des bffk (Bundesverband für freie Kammern) setzt sich der Inhaber eines Reisebüros in Kassel seit Jahren gegen den Kammerzwang in Deutschland ein.

Kai Boeddinghaus, seit Sommer 2009 Bundesgeschäftsführer des bffk, erhält den Werner-Bonhoff-Preis 2011. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis wird seit 2006 an unternehmerische Menschen verliehen, die sich gegen

verselbstständigte Bürokratien zur Wehr setzen. „Dass die Bonhoff-Stiftung in diesem Jahr mit unserem Geschäftsführer einen Menschen ehrt, der der von der Wirtschaft selbst verwalteten und selbst verantworteten Bürokratie der Kammern zu Leibe rückt ist ein mutiges Signal und unterstreicht die Glaubwürdigkeit der Stiftung im Einsatz für weniger Bürokratie“, so Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski, Vorsitzender des bffk. Er gratuliert Boeddinghaus und bedankt sich gleichzeitig bei dem Preisträger, der das gesamte Preisgeld an den Verband spendet.

Boeddinghaus erhält den Werner-Bonhoff-Preis insbesondere für seinen Widerstand gegen die demokratisch nicht legitimierte Meinungsäußerungen der IHK Kassel zu industriepolitischen Themen. Gegen ein entsprechendes Grundsatzpapier war er 2004 vor Gericht gezogen und hatte in der ersten Instanz noch klar verloren. Im Sommer 2010 aber gewann er das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht. Die dort aufgestellten Leitsätze für Meinungsbildung und Meinungsäußerung der Kammern wirken nun bundesweit und haben bereits Nachahmer gefunden.

So entschied das Verwaltungsgericht Stuttgart unlängst, dass die IHK Stuttgart ihr demonstratives Engagement für das Projekt „Stuttgart 21“ mäßigen musste. Ein an der Außenfassade der Kammer befestigtes Werbebanner musste entfernt werden. Der bffk unterstützt bundesweit Kammermitglieder, die sich ebenfalls gegen die Auswüchse des bundesdeutschen Kammerwesens wenden. Ziel ist dabei die Abschaffung des Kammerzwanges in Deutschland.

Seit zwei Jahren führen die TechniGruppe und Kai Boeddinghaus den Kampf gegen das deutsche Kammerzwang-Unwesen gemeinsam: Am 25.10.2010 stellte man in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin mit fünf weiteren Beschwerdeführern eine Beschwerde bei der EU-Kommission gegen die IHK-Pflichtmitgliedschaft vor. In den nächsten zwei Wochen werden TechniSat und der bffk zusätzlich noch eine Petition zum Europäischen Parlament einreichen.

Irene Roth, Mitglied der Geschäftsleitung der TechniSat Daun, freut sich sehr, dass der „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ 2011 an den IHK-Rebellen und Mitstreiter Kai Boeddinghaus ging: „Als Geschäftsführer des bffk hat Kai Boeddinghaus deutlich gemacht, wie verselbstständigte Bürokratien sich von ihrem gesetzlichen Auftrag entfernen. Er klagte immer wieder Kompetenzüberschreitungen der verschiedenen Industrie- und Handelskammern an. Mit ihm an der Spitze wird der bffk eine Demokratisierung der Kammern und eine Abschaffung des Kammerzwangs erreichen. Das werden wir weiterhin vehement unterstützen.“

Gabriele Voigt, die als Vertreterin der Techni-Gruppe und Geschäftsführerin der Bioropa Energies GmbH an der Preisverleihung in Berlin teilnahm, beglückwünschte den Preisträger und dankte ihm persönlich für sein Engagement.

- Artikel aus Eifelzeitung 22. KW 2011 -